

## Übersicht der geförderten Projekte

<b>Vergaberunde:</b>	14. Runde, IV. Quartal 2014
<b>Anzahl Antragseingänge:</b>	8 Anträge
<b>Anzahl geförderter Projekte:</b>	3 Projekte
<b>Gesamtfördervolumen:</b>	13.460,- € (netto)

**Projekt 1:** → **Grundschulkinder, Pädagogen/-innen, Eltern der GGS Annastraße**  
**„Klimabewusste Ernährung + Ideen gegen das Wegwerfen“**

Antragsteller/-in: **Kinderkunstwerkstatt, Andrea Harrenkamp, in Kooperation mit der GGS Annastraße, Köln**

**Inhalt:** Das vielgestaltige Bildungsprojekt zur klimabewussten, ressourcenschonenden Ernährung vermittelt Kindern, dass die Art ihrer Ernährung Einfluss auf das Klima hat und auch sie bereits mitwirken können, das Klima zu schützen. Durch praktische Aktivitäten sollen sie Spaß an klimabewusster, gesunder Ernährung entwickeln. Zentraler Schwerpunkt ist neben den Grundlagen klimafreundlicher Ernährung (fleischarm, saisonal, regional) insbesondere das sehr klimarelevante Vermeiden von Lebensmittelabfällen. Um die Klimakiller zu enttarnen, gehen die Kinder praxisbezogen folgenden Fragen nach: Wie gehen sie in Familie und Schule mit Lebensmitteln um? Wie viel werfen sie weg? Was ist Food-Sharing, wie funktioniert es? Wie gehen Supermärkte wie REWE und Temma mit ihren Resten um? Was kann ich mit Resten anfangen? Welche kreativen Ideen und leckere Rezepte gibt es oder können wir erfinden? Das Projekt wird sowohl im Gemeinschaftsgarten Neuland e.V. als auch in der Schule durchgeführt. Neben der Bewusstseinsbildung zur Praxis und Klimarelevanz des saisonalen, regionalen Gemüseanbaus werden die Schüler/-innen Fragebögen zu Wegwertenden entwickeln und Interviews durchführen in Supermarkt, Temma, Familie & Schule. Sie werden Rezepte für eine kreative Resteküche entwickeln, kochen, Obst/Gemüse-Smoothies herstellen u.v.m. Die Frage, was junge Leute bewegt, sich fast nur aus der Abfall-Tonne zu ernähren wird anhand des Films "Taste the Waste – Die Lebensmittelretter" diskutiert. Der Projektlauf setzt sich neben der Einführung und Nachbereitung mit den Lehrkräften aus drei Hauptblöcken zusammen: 4tägiges Osterferienprogramm auf dem Neuland-Gelände (Intensivprogramm: aktiver Klimaschutz durch Resteverwertung, fleischarme Ernährung, Smoothie-Workshop), je 4stündige Exkursionen wöchentlich auf das Neuland-Gelände für 12 Klassen zwischen Mai-Sept. (Gemüseanbau, wie wachsen und was brauchen Pflanzen zum Gedeihen, Bewusstseinsbildung Saisonalität, Regionalität), 16 x 3 Std. Garten-Koch-AG in der Schule (Klimadetektive Supermarkt, Film, Resteverwertung, Kooperation mit Schulküche, Foto-Dokumentation).

**Projekt 2:** → **Grundschüler/-innen, Eltern, Pädagogen/-innen der Stephan Lochner Grundschule, Köln**

**„Achtung Klimamonster“**

Antragsteller/-in: **687 e.V., Köln**

**Inhalt:** "Achtung Klimamonster" ist ein interaktives Tanztheaterprojekt zum ökologischen Fußabdruck und nachhaltigen Lebenswandel für Schüler/-innen der 3. und 4. Klassen der Stephan-Lochner-Grundschule. Unter Anleitung der Tänzerin B. Reuter und der Theaterpädagogin D. Donaldson sollen die Kinder eintauchen in die Welt und Körperlichkeit der Klimamonster, Wesen, für die ressourcenschonender, bewusster Lebenswandel Fremdwörter sind. Bis der große "Blackout" kommt und die Monster lernen müssen, sich neu zurecht zu finden. Durch die Geschichte der Klimamonster sollen die Schüler/-innen Erkenntnisse über nachhaltige, ressourcenschonende Verhaltensweisen im Alltag erlangen. Der Begriff

des Ökologischen Fußabdrucks soll eingeführt und so globale Verantwortung zielgruppengerecht erfahrbar gemacht werden. In enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin werden diese Themen im Sachunterricht vertiefend behandelt, wodurch nachhaltiges Lernen und Erfahren sowohl auf der künstlerisch-kreativen als auch der sachlich vermittelten Ebene ermöglicht werden soll. Geplant sind 11 Workshop-Termine pro Klasse, in denen das Tanztheaterstück gemeinsam mit den Dozentinnen entwickelt wird. Auf dem Sommerfest der Schule soll "Achtung! – Klimamonster" dann vor der gesamten Schülerschaft, den Lehrern/-innen und den Eltern aufgeführt werden.

---

**Projekt 3:** → **Erwachsene Ü 50, Kölner/-innen und Menschen aus der Region**  
(auch Jüngere sind willkommen)

### „Mundartpflege Klimaschutz“

Antragsteller/-in: **Dagmar Schönleber, Köln**

**Inhalt:** Das Projekt verbindet die positive, kulturelle Mundartpflege mit dem Thema und Fokus Klimaschutz. Durchgeführt werden 14, regelmäßig stattfindende Treffen mit älteren Menschen zur mundarttauglichen (kölsch) Bearbeitung/Erstellung von Klimaschutz relevanten Texten, mit dem Endziel der Erstellung eines entsprechenden Textbuches zum Verteilen (z.B. auf Klimaschutz-Veranstaltungen). Bei den Texten kann es sich um jede Form textlicher Ausdrucksfähigkeit handeln: vom gesprochenen Witz, über Liedtexte bis hin zur geschriebenen Kurzgeschichte. In erster Linie sollen ältere Menschen (50+) angesprochen werden; aber auch jüngere Menschen sind willkommen, um eine entsprechende Heterogenität zu erreichen und einen generationsübergreifenden Austausch zu ermöglichen. Pädagogisches Ziel ist die ‚Reaktivierung‘ alten Wissens bzw. althergebrachter Meinungen in Kombination mit der Entwicklung neuer ‚volkstümlicher‘ Ideen zum Klimaschutz und diesbezüglichen öffentlichkeits- und werbewirksamen Aussagen! Aufgrund der intensiven, kulturellen und mundartlichen Auseinandersetzung soll bei den unmittelbar projektbeteiligten Personen ein Bewusstseinsbildungsprozesses zum Klimaschutz- und -wandel einsetzen, der aufgrund des später verteilten Textbuches zudem einen hohen, positiv belegten (weil amüsanten) Multiplikatoreffekt erfahren und das Zielgruppen-Spektrum noch deutlich erweitern wird. Dabei sollen die formulierten Ergebnisse nicht nur alltagstauglich, sondern auch alterstauglich sein.

---

